

# Kirchen im Schwarzenburgerland

REGIONALREDAKTION:  
Jesper Dijohn, Tel.: 031 738 92 11, E-Mail: BE\_0070@dijohn.com

## Editorial

### «Internationaler Tag des Gebets für den Frieden»



Liebe Leserin, lieber Leser

Am 21. September wird der Internationale Tag des Friedens gefeiert, und an dem Tag feiern wir auch dessen 40-jähriges Bestehen. Am 21. September 1981 fand die Vollversammlung der Vereinten Nationen statt. Die Generalversammlung verkündet an diesem Tag, dass der Beginn der Jahresversammlung der Vereinten Nationen als Weltfriedenstag benannt und gefeiert werden soll. Die Idee des

Friedens innerhalb der Länder und Völker, sowie zwischen ihnen soll gestärkt werden. Der Internationale Tag des Friedens soll ein Tag des Waffenstillstandes und der Gewaltlosigkeit sein.

Seit 2004 ruft denn auch der Ökumenische Rat der Kirchen dazu auf, jährlich am 21. September einen Internationalen Tag des Gebets für den Frieden zu machen.

Denn: Frieden ist nicht ein Zustand, in den man glücklicherweise hineingeboren wird oder eben nicht. Frieden ist ein Kraftakt, bei dem alle Menschen aufgefordert sind, sich zu beteiligen und mitzuarbeiten. Frieden ist ein zerbrechliches Gut, zu dem wir alle grosse Sorge tragen müssen. Der Internationale Tag des Friedens bringt uns dies ins Bewusstsein.

Der diesjährige Weltfriedenstag steht unter dem Motto: «Recovering better for a sustainable and equitable world – Aus der Krise gestärkt auf eine gerechte und zukunftsfähige Welt zugehen.» Der Generalsekretär der UNO, António Guterres, schreibt zu diesem Motto: «Frieden bildet die Grundlage für diesen Neuanfang. Die weltweite Impfkampagne kann nicht vorankommen, solange bewaffnete Konflikte wüten. Ebenso wenig schaffen wir eine zukunftsfähige, krisenfeste und friedliche Welt,

solange wir Krieg gegen die Natur führen. Die Bewältigung der Krise gibt uns Gelegenheit, unser Verhältnis zu unserem Planeten und unserer Umwelt grundlegend zu wandeln. Die Welt kann nicht wieder so sein, wie sie vorher war. Daher rufe ich die Menschen überall auf, in der Zeit bis zum Internationalen Friedenstag den Wandel zum Frieden mitzugestalten, indem sie ihre Stimme gegen Hass und Diskriminierung erheben, sorgsam mit dem Planeten umgehen und die weltweite Solidarität erkennen lassen, die in dieser Zeit unerlässlich ist.» (<https://unric.org/de/friedenstag11062021/>)

Dieses Jahr, 2021, geht es nicht nur um die menschlichen bewaffneten Konflikte, die den Frieden gefährden. Es geht auch darum, dass wir, jeder Mensch persönlich, sich Gedanken machen soll um den Krieg, den wir mit unserer Umwelt führen. Es geht darum zu erkennen, was ich dazu beitragen kann, damit die Welt, die Natur, die Menschen, gesunden

können, damit ein nachhaltiges und gerechtes Leben für alle Menschen und Individuen möglich werden kann.

Weder die Vereinten Nationen noch ich selber haben ein Rezept dafür. Darum geht es am Weltfriedenstag auch nicht. Es geht darum, sich an diesem Tag bewusst Gedanken zu machen: Was kann ich für eine friedliche, gerechte und nachhaltige Welt beitragen. Frieden beginnt bei mir selber, in meinem Umfeld – wie ich mit anderen Menschen und mit der Umwelt umgehe. Und somit habe ich auch die Möglichkeit, etwas zum Weltfrieden beizutragen. Auch wenn mein Dazutun noch so klein erscheint, es wird Wirkung haben! Auch ein Gebet, wie es der Ökumenische Rat der Kirchen am 21. September vorschlägt, kann ein wichtiger Beitrag sein!

Nehmen wir es in die Hand! Bauen wir an einer friedlichen, gerechten und zukunftsfähigen Welt!  
EVELYNE ZWIRTES, PFRN.

INHALT: Editorial >>> Seite 13 | Schwarzenburg >>> Seite 13 + 14 | Guggisberg >>> Seite 15 | Rüschegg >>> Seite 16

### KIRCHGEMEINDE SCHWARZENBURG

**Präsidentin Kirchgemeinderat:** Ursula Hirter, Tel. (P) 031 731 02 24, E-Mail [ursula.hirter@bluewin.ch](mailto:ursula.hirter@bluewin.ch)

**Pfarrämter:**  
Verena Hegg Roth, Pfarrkreis I, Tel. 031 741 02 58, E-Mail [verena.hegg.roth@kirche-schwarzenburg.ch](mailto:verena.hegg.roth@kirche-schwarzenburg.ch)  
Jochen Matthäus, Pfarrkreis II, Tel. 031 731 42 21, E-Mail [jochen.matthaeus@bluewin.ch](mailto:jochen.matthaeus@bluewin.ch)  
Evelyne Zwirtes, Pfarrkreis III, Tel. 031 731 42 23, E-Mail [evelyne.zwirtes@kirche-schwarzenburg.ch](mailto:evelyne.zwirtes@kirche-schwarzenburg.ch)  
Bettina Schley, Pfarrkreis III + IV, Tel. 031 731 42 09, E-Mail [bettina.schley@kirche-schwarzenburg.ch](mailto:bettina.schley@kirche-schwarzenburg.ch)

**Sekretariat:**  
Christoph Zürcher (Verwalter), Tel. 031 741 42 15, E-Mail [christoph.zuercher@kirche-schwarzenburg.ch](mailto:christoph.zuercher@kirche-schwarzenburg.ch)  
Anita Wittwer (Sachbearbeiterin), Tel. 031 731 42 16, E-Mail [anita.wittwer@kirche-schwarzenburg.ch](mailto:anita.wittwer@kirche-schwarzenburg.ch)  
Junkerngasse 13, 3150 Schwarzenburg

**Sigristinnen:**  
Kirche Albligen: Petra Mäder-Scheidegger, Tel. (P) 031 741 53 50  
Kirche Wahlern: Barbara Riesen, Tel. (P) 031 731 26 65  
Chäppeli: Ruth Zbinden, Tel. (P) 031 731 01 67

**Redaktion Gemeindegeseiten:** Anita Wittwer, Jochen Matthäus  
[www.kirche-schwarzenburg.ch](http://www.kirche-schwarzenburg.ch)

### GOTTESDIENSTE

- SEPTEMBER**
- So. 5. 10.00** Gottesdienst / Goldene Konfirmation mit Taufe, in der Kirche Wahlern, mit Pfrn. Evelyne Zwirtes und Silvia Nowak (Orgel). Anschliessend Apéro.
  - So. 12. 10.00** Erntedankgottesdienst mit Taufen, in der Kirche Wahlern, mit Pfrn. Verena Hegg. Mitwirkung: Jodlerklub Frohsinn und Barbara Küenzi (Orgel). Anschliessend Apéro.
  - So. 19. 10.00** Gottesdienst mit Abendmahl zum Eidg. Dank- Buss- und Bettag in der Kirche Albligen. Leitung: Pfrn. Bettina Schley. Mitwirkung: Musikgesellschaft Albligen und Silvia Nowak (Orgel). Anschliessend Apéro.
  - So. 26. 20.00** Ökumenischer Taizé-Gottesdienst im Chäppeli, mit Pfrn. Bettina Schley und Hans-Martin Griep. Mitwirkung: Daniel Jaun, Gitarre und Silvia Nowak, Orgel.

### AMTSWOCHEN

- Im September sind die folgenden Pfarrpersonen für Beisetzungen und Trauerfeiern zuständig:
- Woche 35: (30.08. bis 05.09.) Jochen Matthäus
  - Woche 36: (06.09. bis 12.09.) Jochen Matthäus
  - Woche 37: (13.09. bis 19.09.) Evelyne Zwirtes
  - Woche 38: (20.09. bis 26.09.) Evelyne Zwirtes
  - Woche 39: (27.09. bis 03.10.) Bettina Schley

Telefonnummern und E-Mailadressen finden Sie im Kasten oben links.

### VERANSTALTUNGEN

- SEPTEMBER**
- Mi. 1.** Seniorenferien(S)pass – Mis Thun. Treffpunkt: Bahnhof Schwarzenburg um 8.40 Uhr.
  - Di. 7. 19.00** Lesekreis im Kirchgemeindehaus Schwarzenburg.
  - Mi. 8.** Seniorenferien(S)pass – Vo Rüeggisberg gäge d'Wislisau zue. Treffpunkt: Bahnhof Schwarzenburg um 9.40 Uhr.
  - Mi. 8. 19.30** Erwachsenenbildung – Muss nur noch schnell die Welt retten, in der Aula OSZ Schwarzenburg. Ein Tag im Leben von...
  - Fr. 10. 19.30** Erwachsenenbildung – Muss nur noch schnell die Welt retten, im Saal, Kirchgemeindehaus Schwarzenburg. Der fachliche Impuls – Meine persönliche Zeitgestaltung. bis 11.30. Zäme sii im Chäppeli. Gemeinsam singen, einer Geschichte zuhören, basteln und ein Znüni essen.
  - Sa. 11. 9.30** Seniorenferien(S)pass – Höch über Bern. Treffpunkt: Bahnhof Schwarzenburg um 9.40 Uhr.
  - Mi. 15.** Gesellschaftsspiele im Schulhaus Albligen.
  - Mi. 15. 13.30** Seniorenessen im Kirchgemeindehaus Schwarzenburg. Anmeldungen bis Dienstag, 14. September, bei Dora Baumann, Tel. 031 731 28 88.
  - Do. 16. 11.30** Männer unter Männern – Wanderung. Treffpunkt: beim Bahnhof Schwarzenburg. Weitere Informationen siehe nächste Seite.
  - Sa. 18. 7.15** Konfitürentauschbörse am Dorfmarit Schwarzenburg.
  - Do. 23.** Musik und Wort zum Feierabend. Jeden Donnerstag im Chäppeli: eine besinnliche halbe Stunde für alle.
  - Do. 19.00** Musik und Wort zum Feierabend. Jeden Donnerstag im Chäppeli: eine besinnliche halbe Stunde für alle.

### ÖKUMENISCHER TAIZÉ-GOTTESDIENST

Am Sonntag, 26. September um 20.00 Uhr, im Chäppeli



Bevor wir uns wieder an das längere Dunkel unserer Tage gewöhnen müssen, treffen wir uns an diesem Sonntag im Chäppeli zu einem Taizégottesdienst. Bei dieser Art Gottesdienste stimmen wir die einfachen, repetitiven Lieder an, die in der Communauté von Taizé ihren Ursprung haben. Sie lassen eine Atmosphäre entstehen, in der man gesammelt beten kann und etwas von der Freude des Himmels auf Erden in uns spürbar wird. Daniel Jaun wird uns mit seinen feinen Klängen auf der Gitarre begleiten. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, auf Masken hingegen können wir noch nicht verzichten.  
PFRN. BETTINA SCHLEY UND HANS-MARTIN GRIEPER heissen Sie herzlich willkommen!

### KASUALIEN

- Taufe**
- 27. Juni:** Leano Zahnd, Thunstrasse, Mamishaus.
  - 11. Juli:** Robi Brünisholz, Steinenbrünnen, Lanzenhäusern.
  - 11. Juli:** Jakob Rychen, Langenwilweg, Schwarzenburg.
  - 25. Juli:** Fabian Mast, rte de Pierrafortscha, Pierrafortscha.
  - 25. Juli:** Elin Zutter, Heusack, Lanzenhäusern.
  - Hochzeit**
  - 17. Juli:** Andreas Affolter und Anita Salzmann, Torhalten, Schwarzenburg.
  - Abschied**
  - 9. Juli:** Anna Marie Hostettler, Hubel, Lanzenhäusern, gestorben im Alter von 67 Jahren.
  - 30. Juli:** Beat Kummer, Guggisbergstrasse, Schwarzenburg, gestorben im Alter von 76 Jahren.

Über die aktuelle Situation und allfällige Änderungen informieren Sie sich bitte im «Anzeiger» oder auf der Homepage: [www.kirche-schwarzenburg.ch](http://www.kirche-schwarzenburg.ch)

## KIRCHGEMEINDE SCHWARZENBURG

### MÄNNER UNTER MÄNNERN

#### Wanderung vom Iffigfall zu den Simmenfällen



**Strecke:** 11 km, Dauer: ca. 4,5 Std.; Aufstieg 700 Höhenmeter, und Abstieg 900 Höhenmeter. Mittlere Kondition erforderlich (Bergwanderung). Gute Wanderschuhe notwendig.

**Wann:**  
Am Samstag, 18. September.

**Treffpunkt:**  
Um 7.15 Uhr  
beim Bahnhof Schwarzenburg.

**An- und Rückreise:**  
Ca. 1 ¼ Stunde Anfahrt mit dem Auto bis Lenk Bahnhof. Danach mit dem Bus bis Lenk Iffigenfall. Mit dem Postauto von Lenk Simmenfälle zurück nach Lenk Bahnhof. (Jochen Matthäus kann 7 Plätze im Auto anbieten. Wer allenfalls würde noch fahren?)

**Verpflegung:**  
Aus dem Rucksack – unterwegs gibt es auch einige wenige Verpflegungsmöglichkeiten.

Anmeldung und Informationen:  
Bei Markus Tanner, Wanderleiter,  
Tel.: 079 292 42 78,  
E-Mail: maclo.tanner@bluewin.ch

**JOCHEN MATTHÄUS UND MARKUS TANNER**  
freuen sich darauf, mit Euch unterwegs zu sein.

#### Wanderung:

Sehr schöne und abwechslungsreiche Wanderung in der Lenk, die uns an eindrücklichen «Wasserschauspielen» vorbeiführt.

Nach einer kurzen Busfahrt vom Bahnhof Lenk aus starten wir beim Iffigfall, einer der schönsten Wasserfälle im Oberland mit einer Fallhöhe von fast 100 Metern. Über Alpweiden geht's auf die Lagermatte, wo wir bei guten Bedingungen noch einen Abstecher auf das Oberlaubhorn (1999 m) wagen. Das letzte Wegstück führt uns entlang der rauschenden Simmenfälle bis ins Tal zum Restaurant «Simmenfälle», wo wir uns nach Bedarf wieder stärken können. Von dort aus nehmen wir den Bus zurück ins Dorf Lenk.



### KINDERKIRCHE

#### Zäme sii im Chäppeli

Samstag, 11. September,  
9.30 bis 11.30 Uhr  
Chäppeli

#### Das Element Wasser – Die Schnecke und der Buckelwal

Die neugierige Seeschnecke will in die Welt hinaus und der Buckelwal nimmt sie auf seiner Flosse mit. Doch eines Tages passiert etwas. Die Schnecke weiss, wenn sie nicht hilft, wird es fürchterlich. Zum Glück ist die Welt nicht nur voller Gefahren, sondern auch voller Wunder und Freunde. Diese Geschichte begleitet uns an diesem Vormittag. Für das Element Wasser noch besser kennenzulernen machen wir uns gemeinsam auf den Weg zu einem Bach in unserer Nähe! Während dem Spaziergang werden wir singen, beten, geniessen und z'Nüni essen.

Herzlich willkommen sind Kinder im Kindergartenalter oder älter. Die Kinder besuchen die Feier ohne Begleitperson. Herzlich laden ein: **MONIKA BERNOULLI, FRANZISKA MISCHLER, EVELYNE ZWIRTES**



### ERWACHSENE

#### Konfitürentauschbörse

Donnerstag, 23. September  
Dorfmärit

#### Nachdem sich dieses Projekt ...

... im vergangenen Jahr grosser Beliebtheit erfreute, ist die Kirchgemeinde Schwarzenburg auch in diesem Jahr wieder mit ihrer Konfitürentauschbörse auf dem Dorfmärit vertreten. Frauen und Männer, die den Sommer über fleissig Konfitüren eingekocht, Sirup hergestellt oder Pesto abgefüllt haben, sind herzlich eingeladen, ihr Sortiment an unserem Stand zu erweitern und eigenes gegen fremdes Eingemachtes zu tauschen. Die Produkte können auch gegen eine Spende erworben werden, welche dann dem Projekt Tischlein-Deck-Dich in unserem Dorf zugutekommt.



Bild: © angleconscious / pixelio.de

### WORT UND MUSIK ZUM FEIERABEND

Donnerstag, 2. September um 19.00 Uhr, im Chäppeli



Nach der Sommerpause startet die Mittfeier am Donnerstagabend unter dem neuen Namen **«Wort und Musik zum Feierabend»**.

Mit diesem Angebot wollen wir alle Dorfbewohner herzlich einladen, den Arbeitstag hinter sich zu lassen und in einer besinnlichen halben Stunde die Seele baumeln zu lassen.

Wie bisher wird sie von einem Team aus Freiwilligen und Pfarrpersonen gestaltet. Ab und an darf es auch etwas lauter zu- und hergehen.

Zum Auftakt am 2. September spielt das **Alphorntrio Wahlern**. In die erhabenen Klänge der Alphörner mischt sich **Jürg Meienberg** mit Textlesungen

unter dem Motto **«Alles ist Klang»**. Im Anschluss daran sind alle zu einem kleinen Feierabendumtrunk eingeladen. Bei gutem Wetter findet die Veranstaltung draussen vor dem Chäppeli statt.

**Das Feierabendteam heisst Sie herzlich willkommen!**

### ERWACHSENENBILDUNG

#### «Muss nur noch schnell die Welt retten»



Bild: © Bernd Kasper / pixelio.de

Ein Scherz? Eigentlich nicht! Zwar lässt sich die Welt nicht einfach retten, aber für die um uns herum können wir uns engagieren. Nur, haben wir im Verbund mit allen anderen Arten von Zeit, die unser Leben ausmachen, noch etwas frei oder sind wir ausgebucht? Verschiedene Zeitarten erfordern ihren Anteil im Alltag, für die Arbeit in ihren verschiedenen

Formen, für die Ausbildung, die persönliche Freizeit, für die Zeit für Beziehungen in Familie, Freundschaft und Liebe, für Unterhaltung und Kultur, Sport, für die Aufnahme von Informationen, für den Verein etc. Sind diese Zeiten in guter Balance oder durch übermässige Beanspruchung einer davon in Schieflage geraten? Welche erleben wir als bereichernd, beglückend, welche weniger?

Mit dem Älterwerden ändert sich der Gebrauch unserer Zeiten. Wir wollen fragen, wo die Unterschiede zwischen den Generationen liegen und bedenken die je eigene, persönliche Situation.

Mittwoch, 8. September um 19.30 Uhr, Aula OSZ Schwarzenburg:

**«Ein Tag im Leben von...»**

Freitag, 10. September um 19.30 Uhr, Saal im reformierten Kirchgemeindehaus:  
**«Der fachliche Impuls – meine persönliche Zeitgestaltung»**

Eine Doppelveranstaltung der Arbeitsgruppe Erwachsenenbildung der ev.-ref. Kirchgemeinde und des Generatione-Huus Schwarzenburg.

### GOTTESDIENSTE

#### Goldene Konfirmation

Sonntag, 5. September, 10.00 Uhr  
Kirche Wahlern

**«Lobe den HERRN, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.»**

50 Jahre nach der Konfirmation wollen wir in einer gottesdienstlichen Feier gemeinsam auf Vergangenes zurückschauen und erörtern, für was wir dankbar sein können.

*Den Herrn loben und nicht vergessen, was er dir Gutes getan hat.*

Dieser Vers aus dem Psalm 103 soll uns an diesem Morgen begleiten.

Dabei wollen wir uns aber auch auf das Kommende besinnen.

Die Taufe eines Kleinkindes bereichert diese Feier.

Herzlich laden ein:  
**EVELYNE ZWIRTES, PFARRERIN**  
**SILVIA NOWAK, ORGEL**

#### Erntedank

Sonntag, 12. September, 10.00 Uhr  
Kirche Wahlern

**Jeda Tag händ miar gnuag z ässa ...**

**«Jeda Tag händ miar gnuag z ässa und i wett au nid vergässa Danka ds säga dr Natur, und em Gärtner und em Buur, öpper machts ja au parat und danka Gott, wos wachsa laht.»** Dieses Kinderlied von Andrew Bond fasst die Bedeutung von Erntedank zusammen.

Im Gottesdienst freuen wir uns über die Fülle der Erntegaben und danken dafür – doch wollen wir uns in diesem Gottesdienst noch einigen drängenden Fragen unserer Zeit stellen: Wie gehen wir um mit der Natur und ihren Geschöpfen? Welche Zukunft hinterlassen wir unseren Kindern. Wofür sind wir bereit zu kämpfen? Eine farbenfroh geschmückte Kirche stimmt uns optisch auf den Sinn des Erntedankfestes ein. Heitere Jodellieder des Jodlerklubs Frohsinn und aufbauende Orgelmusik von Barbara Kuenzi begleiten uns durch die Feier.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und Mitfeiern und heissen Sie herzlich willkommen. **VERENA HEGG, PFRN.**

#### Gottesdienst zum Bettag

Sonntag, 19. September, 10.00 Uhr  
Kirche Albligen  
Mit der Musikgesellschaft Albligen

**«Herr, mach mich zum Werkzeug Deines Friedens...»**

Im Gottesdienst am Eidgenössischen Dank-, Buss- und Betttag wollen wir über den Frieden nachdenken. Wir haben das Glück, in einem Land zu leben, in dem schon so lange Frieden herrscht, dass wir seinen Wert gar nicht mehr so recht ermassen können. In unserem privaten Leben werden wir hingegen schon immer mal wieder mit den Grenzen unserer eigenen Friedfertigkeit konfrontiert. In Jesu Vision vom Reich Gottes soll unsere Friedfertigkeit neue Nahrung erhalten.

Wir feiern diesen Gottesdienst mit Abendmahl und Musik von Silvia Nowak und der Musikgesellschaft Albligen. Anschliessend offeriert uns Petra Mäder ein Apéro! Herzliche Einladung,  
**PFRN. BETTINA SCHLEY**



Bild: © Albligenmeister / pixelio.de